Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 36

Artikel: Schweizerische Betriebszählung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-462524

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerische Betriebszählung

Ein Kleinfabrikant füllt seine Bogen aus. Dort wird unter anderm gefragt über die Zahl der Autos, Traktoren, Eisenbahnwagen, Schiffe usw. Beim letzten Wort wird der Betriebsinhaber nachdenklich, schreibt dann aber entschlossen hinter das Wort „Schiffe": Eine.

*

Lieber Nebelspalter!

Im „T." wird unter dem Titel „Musikinstrumente" ein

„Siamkater, rassen- und stubenrein"

angeboten. Ich werde da wieder lebhaft an Deinen seinerzeitigen Wettbewerb „Die Musik in unserer Nachbarschaft" erinnert.

*

Wir lesen in Tagesblättern über die Zeppelinreise:

„Auch in Los Angeles waren alle Dächer schwarz von Menschen, von denen manche in ihren Nachtkleidern hinaufgeklettert waren, um den deutschen Luftriesen zu sehen. Viele Leute schwenkten ihre Bettücher zur Begrüßung."

Wir hätten die Amerikaner für reinlicher gehalten.

*

Ein Blaukreuzagent empfiehlt in den G. N.:

„Süßmost in Literflaschen mit Bierverschluß."

Also ganz ohne Alkohol geht die Chose nicht.

Das Haager „Konzert"

Die Haager Musikanten
Sie bliesen schlecht und lang,
Dass fast Europas Ohren
Das Trommelfell zersprang.

Am lautesten blies Snowden,
Sein gelbes Rundblech schrie.
Er folgte ohn' Erbarmen
Der eignen Melodie.

Der Dirigent, Herr Jaspar,
Kam vor sich wie ein Kaspar,
Und Briands Schmeichelflöte
Kam in Verstopfungsnöte.

Der falschen Töne Kreischen
Ergab ein Selbstzerfleischen:
Im Bauch wuchs an das Grimmen:
Kein Tonstück wollte stimmen.

Herr Stresemann an der Trommel
Stand abseits mit Gebrommel,
Sich fragend, schmerzgeplagt:
Wird das Konzert vertagt?

Doch endlich fand den Faden
Man schwacher Harmonie.
Er schwimmt wie eine Nudel
In wasserreicher Brüh'. Gnu

Lieber Nebelspalter!

In Zürich fand ein roter Kinder-Protestumzug gegen das Knabenschießen statt. Einer der beteiligten Buben sagte da zum andern: „Du, ich han en Franke vo diheime. Jetz faß i no mini Wurst und de Wegge, die schänkene nöd, dänn hau is aber is Albisgüetli — —"

*

Zeitungen schreiben:

„Es war ursprünglich geplant, von Seite des Führers des Luftschiffes über den Verlauf der Fahrt eine Erklärung zu veröffentlichen. Die schriftliche Erklärung, die Dr. Eckener vor der Landung vorbereitet hatte, wurde ihm aber vom Wind aus der Hand gerissen, als er sich aus dem Fenster der Führergondel hinauslehnte. Dr. Eckener erklärte, daß der Beweis für die kommerziellen Möglichkeiten der Verwendung von Luftschiffen im transozeanischen Handelsdienst nunmehr erbracht sei."

Ist das Verschwinden einer schriftlichen Erklärung ein absoluter Beweis für die kommerzielle Tüchtigkeit der Luftschiffe?

*

In einer schweizer. Jugendschrift steht:

„Mit vieler Behutsamkeit und langsam nur drangen wir vorwärts, weil ich bei jedem Schritt den tötenden Biß einer Schlange besorgte."

Eine mühselige Tätigkeit allerdings!

Besuchen Sie uns und Sie werden mit uns zufrieden sein!

Bad Ragaz — **Hotel Lattmann**
empfiehlt sich höflich zum Kur- und Ferienaufenthalt.
771 Besitzer: Gebr. Sprenger.

Bad Ragaz — **Hotel St. Gallerhof**
Gutbürgerl. Familienhotel - Bestens geeignet für Kur- u. Ferienaufenthalt. (Lift) Schöne Lokalitäten für Hochzeiten. Qualitätsweine. Selbstgeführte Küche.
Mäßige Preise. — Autoboxen. (772) H. Galliker, Bes.

Ebnat-Kappel — **HOTEL BAHNHOF**
Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und Qualitätsweinen. — Bachforellen. Frnz. Billard. Gesellschaftssäle.
Berg- und Skisport. 3 Min. vom Schwimmbad. Garage. Benzin.
Telephon 2. [789] Mit höfl. Empfehlung A. Sutter-Bösch.

Lugano — **Hotel-Restaurant „GRÜTLI"**
am Fuße der Seilbahn zum Bahnhof - Tel. 1.64
Bad - Zentralheizung
Zimmer von Fr. 2.50 an, volle Pension Fr. 8.50
Dependance mit großem Garten
728

Mannenbach — **HOTEL SCHIFF**
dir. am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. — Fisch-Küche. Reelle Weine. - Autogarage. [719
am Untersee — Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

Aufmerksam

„Hier, Erna, hast du Regenwürmer", sagte der kleine Paul zu der älteren Schwester, die sich zum Ball rüstet.

„Was soll ich damit?"

„Papa sagte doch verhin, du gingest mit Mama auf den Ball angeln!"

*

Das ist's

„Herr Müller, jedesmal wenn ich zu Ihnen komme, sehe ich Sie müßig dasitzen. Die Kräfte wollen wohl nicht mehr so recht mit?"

„Die Kräfte schon — das Gehör nicht. Ich höre Sie nicht mehr kommen."

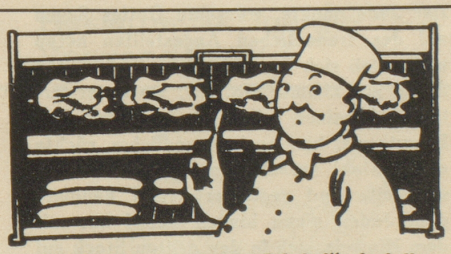
*

8 Tage vor dem Ersten

„Hat der Herr schon gespeist?"

„Danke, schon seit vorgestern."

Rorschach — **Münchner Bierhalle Mariaberg** 735
Prima Münchnerbiere. Anerkannt gute Küche. Gut gepflegte Weine.
Telephon 264. J. HUNZIKER.



805
Das Beste aus Küche und Keller im Hotel „Bahnhof", St. Gallen.

St. Gallen — **Bahnhof-Buffet**
Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine. Pilsner-Ausschank.
Mit bester Empfehlung
O. Kaiser-Stettler. 687

St. Gallen — **Variété „Trischli"**
Aeltestes Variété am Platze. Auftreten nur erstklassiger Künstler. Täglich Vorstellungen. Auserl. Weine. Vorz. Küche. Großer schatt. Garten. Franz Im Thurn.

Café Schlauch Zürich 1 Münstergasse 20 Nähe Großmünster
Vorzügl. Café - Wein- und Speise-Restaurant - 10 Billards - Mod. Kegelbahn - Orchester

Uzwil — **Hotel-Restaurant Bahnhof**
Neumöblierte Zimmer — Zentralheizung
Reelle Weine — Butterküche
Forellen, Poulet sowie andere Spezialitäten.
ff. Löwenbräu-Spezial Zürich — Autogarage
Inh.: Familie Strebel-Seiler. 820